

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 90 (1972)
Heft: 30

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anlage ergibt sechs Klassenzimmer auf der Nordseite, ein Nachteil, der durch Oblichter weitgehend ausgeglichen wird.

Das vorgeschlagene Rastersystem erlaubt eine flexible Anordnung der Schul- und Therapieräume. Die starke Aufgliederung und Staffelung der Baukörper lässt einen erhöhten Kubikmeterpreis erwarten. Der rationelle und übersichtliche Betriebsablauf ist hervorzuheben. Die architektonische Haltung trifft den Charakter der gestellten Bauaufgabe und erlaubt eine gute Eingliederung in das locker bebaute Wohnquartier.

Schulzentrum Oberschachen in Ebikon LU. Die Stadt und der Kanton Luzern erteilten an 15 Architekten Studienaufträge für ein Lehrer- bzw. Kindergärtnerinnenseminar und eine städtische Töchterschule sowie eine Kantonsschule. Ferner war zu prüfen, ob auf dem Areal noch ein Quartiersschulhaus für die Gemeinde Ebikon erstellt und ausserdem ob ein Areal von rund 10 000 m² für Alterswohnungen der Firma Schindler freigegeben werden könnte. Die eingegangenen 13 Entwürfe wurden mit folgendem *Ergebnis* beurteilt:

1. Preis (7000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Walter Imbach, Luzern; Mitarbeiter H. P. Tanner u. Erich Wigger
2. Preis (5500 Fr.) Gunnar Jauch in Architekturbüro K. Müller AG, Emmenbrücke; Mitarbeiterin Vreni Egli
3. Preis (2500 Fr.) Max Wandeler, Robert Matter, Luzern

Die Projektverfasser wurden je mit 6000 Fr. fest entschädigt.

Dem *Expertenbericht* ist zu entnehmen, dass alle Schulbauten auf dem Areal nördlich der Adligenswilerstrasse verwirklicht werden sollten und dass vom Bau eines Quartiersschulhauses auf dem vorhandenen Areal abzusehen ist. Hingegen scheint die Erstellung einer Alterssiedlung möglich zu sein.

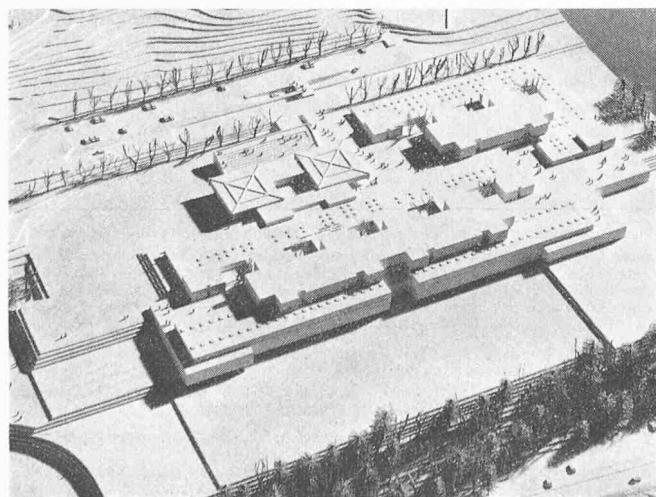
In der *Expertenkommission* wirkten als Architekten mit: Kantonsbaumeister Beat von Segesser (Vorsitz), Luzern, Stadtbaumeister Nicolas Abry, Luzern, Roland Gross, Zürich, Wilfried Steib, Basel, Kurt Künzler, Stellvertreter des Stadtbaumeisters, Luzern.

Die *Projektausstellung* im Zentralschulhaus in Ebikon dauert bis und mit 29. Juli. Öffnungszeiten: Freitag/Samstag 9 bis 17 h.

Befund des Preisgerichtes: Ein symmetrischer, flacher Gebäudekomplex umfasst die kantonalen, städtischen und kommunalen Schulen. Eine die einzelnen Schulbereiche verbindende Arkade erlaubt es, die Gemeinschaftseinrichtungen auf einer gemeinsamen Ebene anzuordnen. Zwischen der geplanten Schachenweidstrasse und der Adligenswilerstrasse liegen die Schulbauten. Auf dem südlichen Areal ist die Reservefläche für das Altersheim ausgeschieden.

Die Disposition der Gebäude, die Schaffung einer gemeinsamen Pausen- und Erschliessungsebene und die Lage der zusammenhängenden Turn- und Sportplätze an der Hangkante nördlich der Schulgebäude bedingen erhebliche Geländeänderungen. Mit Ausnahme der Turnhallen sind sämtliche Unterrichtsbereiche leicht erreichbar.

Schulzentrum Oberschachen in Ebikon LU. 1. Preis, Verfasser: **Walter Imbach**, Luzern; Mitarbeiter: **H. P. Tanner** und **Erich Wigger**



Trotz niedriger Bauweise wird mit Lärmeinwirkungen auf die Fachzimmer des Seminars von der Adligenswilerstrasse her zu rechnen sein. Die Spezialräume der Kantonsschule liegen direkt vor der Spielfläche, was ebenfalls zu Störungen führen dürfte.

Durch grossflächige, zusammenhängende Raumfolgen auf sämtlichen Unterrichtsgeschossen sind Veränderungen und Flächenausgleichs jeglicher Art optimal möglich. Hervorzuheben sind die guten Beziehungen und kurzen Verbindungswege zwischen den einzelnen Funktionsbereichen sowie der gut entwickelte schulöffentliche Bereich. Die geschickte Aufteilung des Geländes erlaubt brauchbare Reserveflächen für Alterswohnungen und eine weitere Kantonsschul-etappe auszuschneiden.

Ankündigungen

Jahresversammlung 1972 des SEV und des VSE

Auf Einladung des Elektrizitätswerkes der Stadt Bern, der Bernischen Kraftwerke AG, der Generaldirektion der PTT-Betriebe und der Schweizerischen Bundesbahnen sowie der Chr. Gfeller AG, der Hasler AG und der Radio-Schweiz AG findet die Jahresversammlung 1972 des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) Freitag, den 25. August 1972 im Kursaal in Bern statt, Beginn 10.30 h. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des SEV, R. Richard, werden sprechen: Dr. H. Weber, PD, Institut für angewandte Physik der Universität Bern: Physikalische Grundlagen der Erzeugung und des Nachweises von Licht; F. Wollner, ing. phys. dipl., Lausanne: Applications de l'optoélectronique. Um 14.30 h beginnt die Generalversammlung des SEV, um 16.30 h diejenige des VSE. Am Samstag, den 26. August besichtigt man entweder das Kernkraftwerk Mühleberg oder die Anlagen der Kraftwerke Oberhasli. Anmeldung bis spätestens 12. August an die Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, wo auch Anmeldeformulare erhältlich sind. Kosten der Teilnehmerkarte 15 Fr.

3. Schweiz. Tagung für Tankbau und Tankschutz, Zürich

Auf dem Gebiet des Schutzes von Wasser vor Verunreinigung durch Mineralölprodukte und anderen wassergefährdenden Flüssigkeiten ist die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) seit Jahren aktiv tätig. So führt sie am 15. und 16. Sept. 1972 im Stadthof 11, Zürich, die 3. Schweizerische Tagung für Tankbau und Tankschutz, die «Tank 72», durch. Ausgewiesene Fachleute nehmen zu den Fragen des Transportes, des Umschlags und der Lagerung dieser Produkte Stellung, sie erläutern die Verordnungen und Vorschriften, befassen sich mit Schulung und Prüfung des Personals und besprechen Bauprobleme, Sicherheitseinrichtungen und Schutzgeräte. Nur genaue Kenntnis aller massgebenden Faktoren schafft sichere und wirtschaftlich tragbare Lösungen.

Eine reich dotierte *Fachausstellung* in der Züspa-Halle, geöffnet vom 13. bis 16. September 1972, gibt einen Überblick über den hohen Stand, den Industrie und Gewerbe in technischer Hinsicht erreicht haben.

Anmeldung bis 6. September 1972 an die SVG, Postfach 305, 8035 Zürich. Telephonische Auskünfte sind während der Bürozeit über 01/29 20 11 (intern 2067 oder 2047, Herr Schneider) erhältlich. Gebühren: SVG-Mitglieder 40 Fr. (1 Tag 30 Fr.), Nichtmitglieder 60 Fr. (1 Tag 40 Fr.), zwei Mittagessen 34 Fr. (Einzahlung auf Postcheckkonto 80-67893 gilt als Ausweis).

10th Annual Reliability Engineering and Management Institute To be held at the University of Arizona

The Tenth Annual Reliability Engineering and Management Institute will be conducted from November 6th through 10th, 1972, in Tucson, Arizona. It will be sponsored jointly by the University of Arizona and Honeywell Information Systems. The Institute Director will be Dr. Dimitri Kececioglu, Professor of Aerospace and Mechanical Engineering and formerly Chairman of the Allis-Chalmers Manufacturing Company's Corporate Reliability Program. The institute is a continuation of the highly successful program initiated in 1963 with updating

and improvements over the years. Sessions will consist of intensive and comprehensive lectures by leading authorities in the various Reliability fields, coupled with periods of problem solving, questions, answers, films, and "Consultation Workshop".

The Institute lecture content includes: Reliability Engineering Theory and Practice; Reliability Testing; Maintainability Engineering Theory and Practice; Human Reliability; Government Industry Exchange Programs; and Reliability Management.

The fee for the institute is 300 \$. For further information write: General B. H. Pochyla, Director of Conferences and Institutes, Division of Continuing Education, Reliability Engineering and Management Institute. The University of Arizona, Tucson, Arizona, 85721, USA.

53. Comptoir Suisse in Lausanne

Im Rahmen des 53. Comptoir Suisse, vom 9. bis 24. September 1972, wird Polen unter der Schirmherrschaft seiner Botschaft in Bern als Ehrengast auftreten. Im Pavillon an der Grande-Avenue wird dieses osteuropäische Land, bekannt für seine aufgeschlossene Wirtschaftspolitik, sein Angebot an Waren und Dienstleistungen, insbesondere an serienmässigen Industrieerzeugnissen, zur Schau stellen. Bestritten wird die Ausstellung von 17 Grossunternehmen, die der staatlichen polnischen Aussenhandelskammer angeschlossen sind. Auf einem grösseren Gelände im Freiluftteil der Messe wird dem schweizerischen Publikum erstmals die grosse polnische Maschinenindustrie vorgestellt.

Innerbetriebliche Transporte und Lagerwesen

Internationale Messe in Padua

Die 10. Internationale Ausstellung der innerbetrieblichen Transporte und des Lagerwesens findet auf dem Messegelände in Padua vom 6. bis 10. Oktober 1972 statt. Ausstellungsgegenstände: Transport- und Hebezeuge, Einrichtungen und Zubehör für das Lagerwesen und die innerbetrieblichen Transporte, Fördermittel, Installationen für Lagerhäuser usw. Während der Ausstellung werden *Studententagungen* über themaverwandte Probleme veranstaltet.

Weitere Auskünfte erteilt: Fiera Internazionale di Padova, via N. Tommaseo 59, I-35100 Padova, Italien.

Eighth International Reinforced Plastics Conference, Brighton

The British Plastics Federation is holding its eighth International Reinforced Plastics Conference at the Hotel Metropole, Brighton, from October 10th to 12th, 1972.

The theme for this year's Conference is "Reinforced plastics are the materials of today". The programme is divided into five sessions on "Achievements", "Research Exploited", "Research for Exploitation", "International Reinforced Plastics", culminating in "The Way Ahead" and this last session will be essentially devoted to industrial growth, ideas and innovation as they affect reinforced plastics.

Papers will be given by delegates from the German Federal Republic, Italy, Japan, the Netherlands, the UK and the USA, and Session 4 - International Reinforced Plastics - will include summaries and pictorial presentations of reports from Finland, France, India, Israel, Italy, the Netherlands, the UK and USA, and also it is hoped from the German Democratic Republic.

Adequate discussion periods are programmed to enable delegates to participate actively in discussing the many interesting papers.

Programmes of the Conference, with registration and hotel reservation forms and synopses of the papers to be given are now available from the British Plastics Federation, 47 Piccadilly, London W1V 0DN. Applications for these and any enquiries should be addressed to P.C.G. Burling, Reinforced Plastics Group Secretary, at that address.

Registration for the Conference is £ 38, which includes a copy of the volume of pre-printed papers and the Conference dinner, which will be held on Wednesday 11 October, but does not cover the accommodation charge.

Weltkongress Luftreinhaltung 1973 in Düsseldorf

Auf die Stockholmer Umweltkonferenz der UNO folgt als nächste Umwelt-Fachveranstaltung von internationalem Rang im August/September 1973 mit ideeller und materieller Unterstützung der Bundesregierung der 3. Internationale Kongress Reinhaltung der Luft in Düsseldorf. Der Kongress wird von der deutschen Mitgliedsorganisation der Internationalen Vereinigung zur Verhütung der Luftverunreinigung (IUAPPA), der Kommission Reinhaltung der Luft des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), ausgerichtet. In Verbindung mit dem technisch-wissenschaftlichen Kongress, zu dem etwa 3000 Fachleute aus aller Welt erwartet werden, findet eine für die breite Öffentlichkeit bestimmte Informationsschau Technik und Umwelt unter dem Motto «...damit wir länger leben!» statt. Unmittelbar vor dem Kongress bestreitet der VDI mit ergänzenden Fragen zu Umweltschutz und Umweltgestaltung den Deutschen Ingenieurtag 1973. Gleichzeitig veranstalten die einschlägige Industrie und die Messegesellschaft NOWEA die Umwelt-Messschau «Envitec» in der Düsseldorfer Neuen Messe.

Weitere Auskünfte erteilt der VDI, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

VIII. Internationaler Kongress der Bodenmechanik und Fundamentstechnik in Moskau, 6. bis 11. August 1973

In den vier Hauptsitzungen sollen die folgenden Themen behandelt werden:

1. Die neuesten Methoden zur Untersuchung der Tragfähigkeit und Verformbarkeit der Böden (Versuche in situ und im Laboratorium der Beschaffenheit von Böden in bezug auf Tragfähigkeit, Verformbarkeit und rheologische Eigenschaften).
2. Zusammenwirken von Fundationsböden und Bauten (Setzungsvoraussage, Projektierung von massiven Fundationen aufgrund des Grenzzustandes und Projektierung von flexiblen Fundationsträgern und Platten).
3. Tiefe Fundationen, inbegriffen Pfahlfundationen (neueste Projekte und Ausführungsmethoden).
4. Probleme der Bodenmechanik und Konstruktion auf weichen und in der Beschaffenheit ungleichen Böden.

Gleichzeitig zu den Hauptsitzungen werden acht Spezialsitzungen über die nachstehenden Themen abgehalten:

1. Apparate zur Beobachtung der Setzungen und Belastungen der Fundationen.
2. Probleme der nichtlinearen Bodenmechanik und der Bodenpressungen.
3. Statische Berechnungen von Erddämmen und Felsaufschüttungen.
4. Fundationen auf Lockergestein hydrotechnischer Konstruktionen.
5. Seitendruck von tonigen Böden auf Bauten.
6. Böschungsstabilität bei tiefen Baugruben.
7. Methoden der Bodenstabilisierung (chemischer Natur, Schlitzwände, Gefrierverfahren usw.).
8. Dynamik der Böden und seismische Auswirkungen auf die Fundationen.

Interessenten für die Eingabe von Beiträgen sind gebeten, umgehend mit der Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentstechnik, Postfach, 8022 Zürich, Telefon 01 / 47 14 41 (intern 24), Kontakt aufzunehmen.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein • GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich • A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne • BSA Bund Schweizer Architekten • ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735